

Bezirkshauptmannschaft Schärding  
4780 Schärding • Ludwig-Pflegl-Gasse 11-13

Geschäftszeichen:

Agrar01-24-2014

Bearbeiter: Ing. Hannes Kaltseis

Tel: (+43 7712) 31 05-70420

Fax: (+43 7712) 31 05-270399

E-Mail: bh-sd.post@ooe.gv.at

[www.bh-schaerding.gv.at](http://www.bh-schaerding.gv.at)

Herrn  
Walter Christl  
Naturschutzbund  
Bezirksgruppe Schärding  
per Mail [naturschutzbund.schaerding@aon.at](mailto:naturschutzbund.schaerding@aon.at)

Schärding, 23. Juni 2014

Sehr geehrter Herr Christl!

Zu Ihrer Anfrage betreffend genehmigter Graureiherabschüsse im Bezirk Schärding im Jahr 2013/2014 wird Ihnen wie folgt mitgeteilt:

### **20 genehmigte und gemeldete Abschüsse in der Zeit vom 10.10.2013 – 31.01.2014**

#### **Räumliche Zuordnung der jeweiligen Abschussbewilligungen:**

Doblbach, Leitenbach, Fichtbach, Pfudabach, Pram (Gemeindegebiet Taufkirchen an der Pram, Andorf, Dorf an der Pram) Raabbach, Prambach, Diersbach, Schnolzenbach, Kenadingerbach

#### **Stellungnahme des fischereifachlichen Amtssachverständigen vom 24.09.2013:**

Zum beantragten Zwangsabschuss ergingen bereits mehrfach fischereifachliche Stellungnahmen, worin diese Anträge fischereifachlich begutachtet und vereinzelt Zwangsabschüsse aus fachlicher Sicht als gerechtfertigt beurteilt worden sind.

Der vorliegenden Eingabe sowie den darin jeweils enthaltenen Informationen ist zu entnehmen, dass sich zwischenzeitlich trotz Bejagung der Vögel offensichtlich an der für die Fischwasserbewirtschaftler ungünstigen Situation nichts Nennenswertes geändert hat bzw. werden nach wie vor in etwa die selben Zahlen, was die Graureiher-Vorkommen an den einzelnen Gewässern anbelangt, genannt und auch von den jeweiligen Jagd ausübungsberechtigten bestätigt. Gleichzeitig werden auch weiterhin entsprechende fischereiwirtschaftliche Ausfälle, hervorgerufen durch das räuberische Verhalten der Graureiher, beklagt.

Dementsprechend wird ein erheblicher Fraßdruck auf die jeweiligen Fischbestände ausgeübt, wobei angemerkt wird, dass ein Graureiher einen Nahrungsbedarf von ca. 0,5 kg pro Tag hat, davon beträgt der Anteil an Fischen ca. 0,2 kg.

Unter der Annahme eines ständig vorkommenden Graureiherbestandes von durchschnittlich 100 Stück, welche an 300 Tagen die in der Region betroffenen Gewässer zur Nahrungssuche anfliegen, so würde dies eine Fischentnahme von ca. 6.000 kg pro Jahr bedeuten. Dabei bleiben weitere Schäden, wie vor allem Stichverluste, unberücksichtigt.

Je nach Fischart bzw. wirtschaftlicher Wertigkeit sind daher auch die von den Antragstellern abgeschätzten jährlichen Schäden an den Fischbeständen im Wesentlichen nachvollziehbar,

wenngleich anzumerken ist, dass teilweise sehr große Fischmengen besetzt werden, was auch erhebliche Abwanderungsverluste bei den Besatzfischen mit sich ziehen kann.

Da sich der Fraßdruck auf die Fische gegenüber den früheren fischereilichen Beurteilungen offensichtlich nicht spürbar verringert hat, wird weiterhin ein Abschuss von Graureihern in dieser Region im Herbst/Winter 2013/2014 als notwendiges Regulativ beurteilt. Damit soll zumindest eine weitere Zunahme der fischereiwirtschaftlichen Schäden verhindert und nach Möglichkeit eine Reduzierung erreicht werden.

Durch die möglichst großräumige Anordnung von Zwangsabschüssen soll generell eine Entlastung der Region erreicht werden, was beispielsweise Fischteichbetreibern oder Bewirtschaftern anderer Fischwässer, an denen nicht unmittelbar ein Zwangsabschuss eines Graureihers erfolgt, zugute kommt, da die Vögel Gewässer im Umkreis von bis zu 50 km im Zuge ihrer Nahrungsaufnahme aufsuchen.

Mit freundlichen Grüßen

**Maria Stulla**

Bezirkshauptmannschaft Schärding  
4780 Schärding • Ludwig-Pfliegl-Gasse 11-13

Tel.: (+43 7712) 31 05-70417  
Fax: (+43 7712) 31 05-270399

E-Mail: [maria.stulla@ooe.gv.at](mailto:maria.stulla@ooe.gv.at)  
Büro: [bh-sd.post@ooe.gv.at](mailto:bh-sd.post@ooe.gv.at)  
Internet: [www.bh-schaerding.gv.at](http://www.bh-schaerding.gv.at)  
DVR: 0069302